



# FUCHSBRIEF

Dezember 2019

## **Zum aktuellen Stand des Baus Salvador-Allende-Str. 89/91**

Die Baustelle um den Abbruch des ehemaligen Seniorenheims in der Salvador-Allende-Str. 89/91 zeigt derzeit keine sichtbaren Fortschritte. Grund genug für uns, einmal nähere Informationen dazu einzuholen.

Wie schon berichtet, erwiesen sich die Abbrucharbeiten als umfangreicher, als zunächst geplant, weil sehr viel Sondermüll anfiel.

Die Fertigstellung der Abbrucharbeiten - unter Berücksichtigung des dadurch erweiterten Abbruchkonzeptes - ist nunmehr für Ende März 2020 geplant. Auf dem freigeräumten Grundstück können dann Baugrunduntersuchungen erfolgen. Nach Klärung der Eignung des Baugrundes und der daraus gegebenenfalls erforderlicher Gründungsmaßnahmen kann ein Rohbaubeginn und eine bauliche Fertigstellung benannt werden.

Die reine Bauzeit beträgt ca. 12 Monate. Sie verlängert sich, wenn umfangreiche Gründungsarbeiten erforderlich werden, um diesen Zeitraum. Ende April 2020 sollen diese Erkenntnisse vorliegen und wir können erneut berichten.



## **Bibliotheksbus mit Verspätung**

Im Juni dieses Jahres berichteten wir darüber, dass der Bibliotheksbus künftig auch das Allendevierviertel 2 auf seiner Route haben wird. Mittlerweile ist es November und der besagte Bus wurde noch immer nicht im All 2 gesichtet. Dies veranlasste eine entsprechende Nachfrage an, Frau Flader (CDU), der zuständigen Bezirksstadträtin, zu stellen.

Die Antwort klang wenig ermutigend: „Ich habe mich im Bereich Bibliotheken erkundigt und von dort erfahren, dass die Planung der neuen Haltestelle noch nicht weiter vorangekommen ist, weil die Arbeitsdichte der Fachbereichsleiterin so hoch ist. Zunächst mussten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mobilen Dienste die Orte erkunden und den Weg mit dem Bus testen. Alle notwendigen Absprachen mit Akteuren vor Ort sind jedoch getroffen worden. Dann wurde Kontakt mit dem Straßen- und Grünflächenamt aufgenommen. Ein formloser Antrag an das SGA ist gerade in Arbeit. Ich gehe davon aus, dass dieser Antrag in Kürze genehmigt wird.“

Die Mühlen der Bürokratie mahlen also wieder mal langsam. Das befremdet vor allem deshalb, weil die Stelle, an der der Bus künftig parken soll, auf mein Betreiben hin von den Akteuren vor Ort bereits vor Monaten geklärt wurde. Der Fuchsbrief wird dran bleiben. Versprochen...

## Nacht der Solidarität in Berlin

Seit 2016 ist die Wohnungslosenpolitik eines der wichtigsten sozialpolitischen Themen in Berlin.

Das zeigt sich nicht nur im deutlichen Mehr an Geldern im Haushaltsplan des Landes oder an der Verdoppelung der Kältehilfepplätze.

Auch das Initiieren der Strategiekonferenzen der Wohnungslosenpolitik haben ein deutliches Zeichen in die Stadt gesandt. Ein wichtiges Thema auf den Strategiekonferenzen war die Frage, wie viele Menschen bei uns in der Stadt auf der Straße leben.

Dieser Frage stellt sich nun die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales in der Nacht der Solidarität vom 29.01. auf den 30.01.2020.

In dieser Nacht soll eine Zählung der Menschen auf der Straße stattfinden, um dann das vorhandene Hilfesystem entsprechend den Bedarfen anzupassen oder auch zu spezialisieren.

Dafür wird die Stadt in kleine Teile unterteilt. In diesen kleineren Teilen sind bis zu 500 Teams unterwegs.

Sie bestehen aus 3 bis 5 Freiwilligen, die einen festgelegten Bereich ablaufen. Die Menschen werden aber nicht nur gezählt, sondern auch zu einigen Themen befragt. Verbunden wird das auch in vielen Bereichen mit der Möglichkeit, einen warmen Tee zu bekommen oder auch ein belegtes Brötchen.

Für diese Teams brauchen wir noch weitere Freiwillige, die mit uns diese Nacht zur Nacht der Solidarität machen. Unter folgendem Link können Sie sich für einen bestimmten Bezirk anmelden.

<https://www.berlin.de/nacht-der-solidaritaet/mitmachen/>

Mit der Sozialsenatorin Elke Breitenbach werde ich am 08.01.2020 eine Informationsveranstaltung zur Nacht der Solidarität durchführen, bei der Sie natürlich weitere Fragen stellen können. Ort: Hauptmanns-Klub in der Wendenschloßstr.103-105, 12557 Berlin  
Beginn: 18 Uhr

## Bürgersprechstunde

Die nächsten Bürgersprechstunden finden statt am:

03.12.19 von 12:00–13:00 Uhr im Ortsverein Grünau Wassersportallee 34, 12527 Berlin

10.12.19 von 10:00–11:30 Uhr im Bürgerbüro Stefanie Fuchs MdA, Allendeweg 1, 12559 Berlin

*Ihre Stefanie Fuchs*



**Bürgerbüro Stefanie Fuchs, MdA**

Allendeweg 1, 12559 Berlin; 030.40743638

[kontakt@fuchs-stefanie.de](mailto:kontakt@fuchs-stefanie.de)

**Impressum:** V.i.S.d.P: Stefanie Fuchs, MdA

Niederkirchnerstr. 5, 10111 Berlin

030.23252585; [fuchs@linksfraktion.berlin](mailto:fuchs@linksfraktion.berlin)